

Existenzverbot

Wir werden manchmal ganz sinnlos gerufen,
Lösen Probleme, die wir nicht selber schufen,
Werden dafür hinterher oft noch beleidigt,
Aber wir sind ja auf die Verfassung vereidigt.

Wir arbeiten hart daran wie wir uns selber wahrnehmen,
Versuchen das Gesetz nicht allzu weit zu dehnen,
Doch legt es uns zu oft auch in hehre Ketten,
Bei dem Versuch, die Demokratie zu retten.

Wir sind das Monopol in diesem schönen Staat,
Üben wir es aus, schreien manche gleich Verrat,
Gutdünken ist nicht Lenker für unser Handeln,
Aber wir können uns auch nicht, in Verfassungsjuristen verwandeln.

Wir sollen alles können, aber am besten gar nichts machen,
Sollen uns verprügeln lassen und dabei auch noch lachen,
Jeder ruft nach uns, kommt er einmal in Not,
Und fordert danach für uns ein Existenzverbot.

©Thorsten Trautmann

Rheine, 25.07.2023

